

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 10150930037
Verf./Bearb./Hrsg.: Taubitz Zuname			Udo Vorname	
Krapp, Thilo Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Ben Biemer - App ins All! Titel			ID: 101310150930037	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-480-23068-6 ISBN			122 Seitenzahl	
Esslinger Verlag			Esslingen Ort	
9,98 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
2013 Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Erstelldatum: 06.04.2015			Familie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Eltern-Kind-Beziehung	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ben bekommt zum 10. Geburtstag das heißersehnte Smartphone geschenkt. Aber alle coolen Apps sind gesperrt - außer der Taschenlampen-App. Damit schmökert Ben am Abend unter der Bettdecke in seinem Lieblingsbuch "Planet der Kinder" - und findet sich plötzlich genau dort wieder! Hier bestimmen die Kids, die Eltern müssen sie von vorn bis hinten bedienen, es gibt nur Süßes zu Essen... Aber Ben merkt schnell, dass selbst in diesem "Paradies" das Leben doch nicht so toll für ihn ist.

Beurteilungstext

Ben ist begeistert, denn hier auf dem Kinderplaneten geht alles "andersherum": Die Kinder, kleine Wesen mit Kürbisköpfen, sind die Bestimmer, sie dürfen machen, was sie wollen, Aufräumen ist verboten, gegessen wird nur Süßes, in der Schule unterrichtet sie ein anderes Kind, lesen und schreiben kann keiner. Die Eltern, die wie Salatgurken aussehen, tragen ihre Kürbiskinder auch für den kürzesten Weg auf den Schultern, haben ihnen überhaupt nichts zu sagen, im Gegenteil, sie müssen alles tun und zwar jetzt und sofort, was die Kinder von ihnen verlangen - und das bis zum Umfallen im wahrsten Sinne des Wortes.

Ben scheint im (Kinder-)Schlaraffenland gelandet zu sein!

Um seine neue Rolle voll auszukosten, braucht Ben eigene Eltern auf dem Kinderplaneten und beamt kurzerhand seine mit seinem Smartphone zu sich.

Und hier wird's dann endgültig witzig - auch für erwachsene Leser: denn Bens moderne, oft überfürsorgliche Eltern kriegen in der fremden Welt ordentlich ihr Fett weg. Ich hab mich öfter ertappt gefühlt, hatte trotzdem Lust, immer weiter zu lesen, denn die Großen bekommen den Spiegel hier sehr humorvoll vorgehalten. Und die Bedürfnisse der Kinder werden ernstgenommen.

Bei aller Begeisterung für seine "Freiheit" merkt Ben aber recht schnell, dass es auch für ihn schöner und angenehmer ist, das richtige "Maß" der Dinge zu finden.

Die Sprache ist peppig, fröhlich, passend zu der Geschichte voller Witz und Tempo. Die Geschichte ein bisschen irrwitzig, aber trotzdem glaubwürdig und seeehr sympatisch!

Ich bin fest überzeugt, dass an dieser fantasievollen Geschichte nicht nur Kinder, sondern auch ihre Eltern ihre helle Freude haben! Ben ist begeistert, denn hier auf dem Kinderplaneten geht alles "andersherum": Die Kinder, kleine Wesen mit Kürbisköpfen, sind die Bestimmer, sie dürfen machen, was sie wollen, Aufräumen ist verboten, gegessen wird nur Süßes, in der Schule unterrichtet sie ein anderes Kind, lesen und schreiben kann keiner. Die Eltern, die wie Salatgurken aussehen, tragen ihre Kürbiskinder auch für den kürzesten Weg auf den Schultern, haben ihnen überhaupt nichts zu sagen, im Gegenteil, sie müssen alles tun und zwar jetzt und sofort, was die Kinder von ihnen verlangen - und das bis zum Umfallen im wahrsten Sinne des Wortes.

Ben scheint im (Kinder-)Schlaraffenland gelandet zu sein!

Um seine neue Rolle voll auszukosten, braucht Ben eigene Eltern auf dem Kinderplaneten und beamt kurzerhand seine mit seinem Smartphone zu sich.

Und hier wird's dann endgültig witzig - auch für erwachsene Leser: denn Bens moderne, oft überfürsorgliche Eltern kriegen in der fremden Welt ordentlich ihr Fett weg. Ich hab mich öfter ertappt gefühlt, hatte trotzdem Lust, immer weiter zu lesen, denn die Großen bekommen den Spiegel hier sehr humorvoll vorgehalten. Und die Bedürfnisse der Kinder werden ernstgenommen.

Bei aller Begeisterung für seine "Freiheit" merkt Ben aber recht schnell, dass es auch für ihn schöner und angenehmer ist, das richtige "Maß" der Dinge zu finden.

Die Sprache ist peppig, fröhlich, passend zu der Geschichte voller Witz und Tempo. Die Geschichte ein bisschen irrwitzig, aber trotzdem glaubwürdig und seeehr sympatisch!

Ich bin fest überzeugt, dass an dieser fantasievollen Geschichte nicht nur Kinder, sondern auch ihre Eltern ihre helle Freude haben! Ben ist begeistert, denn hier auf dem Kinderplaneten geht alles "andersherum": Die Kinder, kleine Wesen mit Kürbisköpfen, sind die Bestimmer, sie dürfen machen, was sie wollen, Aufräumen ist verboten, gegessen wird nur Süßes, in der Schule unterrichtet sie ein anderes Kind, lesen und schreiben kann keiner. Die Eltern, die wie Salatgurken aussehen, tragen ihre Kürbiskinder auch für den kürzesten Weg auf den Schultern, haben ihnen überhaupt nichts zu sagen, im Gegenteil, sie müssen alles tun und zwar jetzt und sofort, was die Kinder von ihnen verlangen - und das bis zum Umfallen im wahrsten Sinne des Wortes.

Ben scheint im (Kinder-)Schlaraffenland gelandet zu sein!

Um seine neue Rolle voll auszukosten, braucht Ben eigene Eltern auf dem Kinderplaneten und beamt kurzerhand seine mit seinem Smartphone zu sich.

Und hier wird's dann endgültig witzig - auch für erwachsene Leser: denn Bens moderne, oft überfürsorgliche Eltern kriegen in der fremden Welt ordentlich ihr Fett weg. Ich hab mich öfter ertappt gefühlt, hatte trotzdem Lust, immer weiter zu lesen, denn die Großen bekommen den Spiegel hier sehr humorvoll vorgehalten. Und die Bedürfnisse der Kinder werden ernstgenommen.

Bei aller Begeisterung für seine "Freiheit" merkt Ben aber recht schnell, dass es auch für ihn schöner und angenehmer ist, das richtige "Maß" der Dinge zu finden.

Die Sprache ist peppig, fröhlich, passend zu der Geschichte voller Witz und Tempo. Die Geschichte ein bisschen irrwitzig, aber trotzdem glaubwürdig und seeehr sympatisch!

Ich bin fest überzeugt, dass an dieser fantasievollen Geschichte nicht nur Kinder, sondern auch ihre Eltern ihre helle Freude haben!

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kra Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221509023 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Poschadel Zuname		Jens Vorname	
Fotos und Vignetten Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der Storch Titel		ID: 2215221509023	
Meine große Tierbibliothek Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
987-3-480-23225-3 ISBN	30 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Esslinger GmbH Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.09.2015	Schlagwörter Natur Tiere Aufklärung
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die zwölf großformatigen Doppelseiten mit farbenprächtigen Fotos und einem informativen Text über das Leben der Störche lesen sich wie eine Bildgeschichte : "Endlich zurück... Elegant... Zuhause ist es am schönsten... Bunter Speiseplan... Gemeinsam im Glück...Große Kinderstube...Winterquartier in Afrika... Storch und Mensch...Achtung Räuber... Hier lauert Gefahr...So hilft der Mensch..."

Beurteilungstext
 Der Autor beschreibt und erzählt kindgemäß, aber ohne Kindertümelei, so dass dieses Fotosachbuch in der Reihe "Meine große Tierbibliothek" über die Zielgruppe Vor- und Grundschulkindern hinaus für jedermann Wissen über die Lebensweise des Storchs vermittelt und zugleich Lesevergnügen bereitet. Die Fotos sind auf den großformatigen Doppelseiten übersichtlich einander zugeordnet. Ein kurzer erzählender Sachtext bereitet die Bildbetrachtung vor. Alle Doppelseiten sind aussagekräftig und anschaulich betitelt. Die Seite 8/9 wird hier beispielhaft vorgestellt:
"Elegant!
Mit einer Körpergröße bis zu 110 Zentimetern, seinem weißen Federkleid, den langen rötlichen Beinen und dem ebenfalls roten Klapperschnabel ist der Weißstorch eine sehr elegante Erscheinung. Wenn er die Flügel ausbreitet, erkennt man gut seine schwarzen Schwungfedern. Von einem Flügelende zum anderen misst der Storch über 2 Meter. Er ist damit einer der größten Vögel Europas."
Bildunterschriften unter den vier Fotos ergänzen die Aussage. (1/Trotz seines Gewichts von ungefähr 3 Kilogramm ist der Storch ein sehr geschickter Gleiflieger. 2/Seine im weißen Gefieder dunkel umrandeten Augen und der lange rote Schnabel machen den Weißstorch unverwechselbar. 3/ Der sehr sympathisch anmutende Stelzvogel wurde in Deutschland bereits zweimal zum "Vogel des Jahres" gewählt. 4/Wenn der Storch in seinem schwarz - weißen Anzug über unsere Wiesen schreitet, wirkt er geradezu majestätisch.)
 Den unteren Seitenrand zieren winzige, zartfarbene Vignetten. Auf der hier beschriebenen Seite 8,9 ist das eine Reihe von Vögeln in unterschiedlicher Gestalt und Größe - Storch, Huhn, Gans, Ente, Taube... Das regt zum Nachfragen an. Das Glossar am Ende des Buches erklärt hier verwendete Begriffe - Flügelspannweite, majestätisch, Vogel des Jahres. Neugierige Leser können anhand von Fragen gleichzeitig ihre Fähigkeit zum Sachtextlesen überprüfen:
Wie groß ist der Storch? Warum sagt man, dass der Storch majestätisch wirkt? Woran erkennt man den Storch gut?
 Zum Schluss findet man eine Aufstellung von Titeln in derselben Reihe über heimische Tiere von Ameise bis Ziege, die zum Sammeln anregen kann - auch im Kindergarten, im Hort, in der Grundschule. Kunstdruckpapier und ein stabiler laminiertes Einband sichern dem Buch, den Büchern dieser Reihe eine lange Lebensdauer.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. 221509075
Verf./Bearb./Hrsg.: Meschenmoser Zuname			Sebastian Vorname	
Meschenmoser, Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Gordon und Tapir Titel			ID: 2214221509075	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-480-23189-8 ISBN			64 Seitenzahl	
Esslinger Verlag			Esslingen Ort	
14,99 Preis (EURO)			2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Philosophie	
.....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Gordon der Pinguin und Tapir sind miteinander befreundet und teilen sich eine Wohnung. Tapir liebt es allerdings eher unordentlich-auch gemütlich genannt und Gordon aufgeräumt. Eines Tages zieht Gordon einfach aus. Ist das das Ende einer Freundschaft?

Beurteilungstext
 Was eine gute Freundschaft ausmacht, zeigt sich gerade in schwierigen Situationen. Manchmal sind Kompromisse nicht ausreichend, um Gegensätzliches im Zusammenleben zu akklimatisieren.
 Mit Hilfe faszinierender Buntstiftzeichnungen und weniger Worte wird beschrieben, wie unterschiedlich die Bedürfnisse der beiden Freunde Gordon und Tapir sind. Bei Gordon ist alles super aufgeräumt. Er übertreibt es, meint Tapir beim Blick in den akribisch sortierten Kühlschrank. Bei Tapir ist es chaotisch. Überall liegt alles rum, Klopapier wird als Deko und Hängematte benutzt und das Geschirr kann man ja auch am kommenden Tag spülen- nur keine Eile. Und wie das so im richtigen Leben ist: Wenn der eine dem anderen Vorwürfe macht, findet sich sicher das eine oder andere zur Entgegnung. Wieso darf Tapir nicht mit in Gordons Schachclub?
 Dem Betrachter wird schnell klar, dass es hier schwierig um die Freundschaft der Beiden bestellt ist. Ist da noch was zu retten? Sind da Kompromisse möglich? Eher nicht. Und das hat auch Gordon erkannt. Die Bedürfnisse der beiden sind zu unterschiedlich, um zusammen zu leben. Er sucht sich eine neue Wohnung und lädt im Abschiedsbrief seinen Freund zu einem Besuch bei sich ein. Das ist ein genialer Einfall. Tapir besucht seinen Freund und lässt sich erzählen, wie es dem geht. Es gibt keinen Groll zwischen beiden. Sie spüren, dass dies die einzig machbare Lösung war. Gordon ist klug genug, dies zu tun und rettet so seine Freundschaft mit Tapir.
 Einen Bilderbucheinband gleich mit der gezeichneten Geschichte zu beginnen, ist ein genialer Einfall. Genau so wie die verschiedenen Tapeten der beiden WG- Bewohner, deren Motive und Zustand einiges über ihre Besitzer aussagt. Die Kühlschrankfüllungen der Beiden ist ein besonderes Kunstwerk. Sehr genial gelang es mit sehr wenig die unterschiedliche Mimik/ Stimmung deutlich zumachen, bei Tieren, wo mimik eher schwierig ist.
 Sebastian Meschenmoser ist mit diesem Buch ein wunderbares Werk für Groß und Klein gelungen, das es verdient, zum Thema Freundschaft im Kindergarten und der Grundschule, wie auch als Geburtstagsgeschenk ab vier Jahren Anwendung zu finden.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPF.B Kürzel	Nr. 2015134
Verf./Bearb./Hrsg.: Hennig Zuname			Dirk Vorname	
ID: 20152015134			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hennig, Dirk Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Professor Knacks' verflixt-verrückte Reise um die Welt Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			ISBN: 978-3-480-23190-4	
Seitenzahl: 32			Preis (EURO): 12,99	
Verlag: Esslinger			Ort: Esslingen	
Jahr: 2015			Schlagwörter	
Hardcover			Wimmelbuch	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			Fehlersuche	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Spaß	
Erstellungsdatum: 29.09.2015			Weltreise	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Professor Knacks reist mit seiner neuesten Erfindung, dem TurboTrabbiNaviMobil los in die Ferien und traut bei seiner Weltreise seinen Augen nicht. Ob zu Wasser, zu Land oder in der Luft, im Süden oder Norden unserer Erde, im Regenwald, in der Wüste oder in der Antarktis stimmt etwas nicht, sieht er Dinge, die so nicht stimmen können. Und jetzt ist der Leser gefordert genau hinzuschauen und diese Fehler zu entdecken.

Beurteilungstext

Dieses Bilderbuch folgt der Idee der Wimmelbücher, erhebt aber keinerlei Anspruch auf realistische Wiedergaben. Die bunten ganzseitigen, sehr umfangreichen Illustrationen zeigen zwar Szenen von der Antarktis bis zum Dschungel, aber mit der Wirklichkeit haben sie nichts zu tun. Tauchen mit einer Gefangenenkugel am Fuß geht wohl schief, ein Klohäuschen am Skilift hängend ist wenig sinnvoll und seit wann rauchen Seeelefanten Pfeife? Landeskunde ist offensichtlich nicht das Anliegen des Autors, aber in den Bildern sind insgesamt 250 witzige Fehler versteckt und die wollen gefunden werden. Somit sind Spürnasen und Adleraugen gefordert und dürften viel Spaß bei der Fehlersuche haben.

Es wäre hilfreich, wenn das Lösungsblatt als lose Beilage am Buch beigefügt und zu jeder Abbildung die Fehlerzahl angegeben wäre. Die Texte erheben keinen hohen sprachlichen Anspruch, enthalten viele Fantasiewörter und geben wenig sinnvolle Informationen zu den Themenbereichen.

Dieses Bilderbuch soll einfach nur Spaß machen und dieser Absicht wird es bestimmt gerecht. Schauen, entdecken und lustige Fehler finden

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	Die Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25150308 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Scotton Zuname		Rob Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Tress, Sylvia		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Russel, das schlaflose Schaf Titel			ID: 251525150308
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-480-23242-0 ISBN	30 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Esslinger Verlag	Esslingen Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbucherzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Schlafen Einschlafen
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 09.09.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Alle Schafe aus Hinterfroschhausen schlafen am Ende des Tages ruhig und friedlich ein. Nur Russel ist noch putzmunter. Verzweifelt versucht er die halbe Nacht alles Mögliche, um endlich auch einzuschlummern. Ob es ihm wohl gelingen wird?

Beurteilungstext

Dieses liebenswerte Buch berichtet in erfrischende Weise über das immer aktuelle Thema vom Einschlafen. Kindgerecht beleuchtet der Autor die vielfältigen Empfindungen des Schafes Russel und seine schier endlosen Bemühungen, endlich eine Mütze voll Schlaf zu bekommen. Im Kofferraum eines alten rostigen Autos ist es ihm zu eng, im hohlen Baumstumpf zu gruselig, dann ist es ihm wieder zu warm oder doch zu kalt. Vielleicht hilft ja zählen? Vergnügt können die kleinen Adressaten der Geschichte folgen, mitfiebern, mitzählen und so die Befindlichkeit des Schafes Russel spiegeln. Der originelle Text wird von charmant und witzig gezeichneten Illustrationen begleitet. Teils raumgreifend, teils in mehreren kleinen Einzeldarstellungen laden die detailreichen Bilder, welche in zarten Blau-, Weiß-, Grüntönen gehalten sind, zum Betrachten und Verweilen ein. Es entsteht durch die tragende Rolle der Abbildungen ein hoher Lesereiz. Besonders wird den Kindern die ellenlange gestreifte Zipfmütze gefallen. Aber auch die Tätigkeiten der restlichen Herde dürfte für Belustigung sorgen. So strikt beispielsweise eine Schafdame aus der Wolle des Nachbarschafes einen schönen Schal, ein anderes Schaf putzt Zähne, ein Gebiss liegt im Wasserglas und am Morgen wird sich geduscht, Müsli gefuttert oder Zeitung gelesen. Reizvoll ist auch die Tatsache, dass die Protagonisten menschliche Züge tragen und die Gesichter recht ausdrucksvoll sind. Die Buchstaben des Textes begleiten Russel bei seinen Bemühungen, sie schmiegen sich teilweise spielerisch an die Darstellungen, oder erscheinen als Verstärkung der Textaussage größer und fettgedruckt. Somit übernehmen sie stellenweise einen gestalterischen Anteil und wecken das Interesse an Schriftsprache. Ob in Familie, Kindergarten, beim individuellen oder gemeinschaftlichen Erleben, dieses Buch eignet sich hervorragend zum Vorlesen, Betrachten, Nacherzählen und Erzählen. Ein vergnüglicher Genuss ist garantiert.